

4. Erinnere uns an das Ende,
ans Ende, wenn du zu uns sprichst:
Willkommen seid ihr. Euer Bangen
Ist gänzlich in Liebe umfängen.

Erinnere uns an den Anfang,
an Ursprung und Werden, Vergehen,
damit wir das Leben verstehen,
damit wir klug werden.

Text: Ilona Schmitz-Jeronim 2014. Melodie Ralf Grössler 2014

Nachspiel

Ubi caritas

An der Orgel: Theresia Gerlach

Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

Mit der heutigen Kollekte unterstützen Sie die wichtige Arbeit des Kirchentages. Der 3. Ökumenische Kirchentag wird in die Gesellschaft und in die Gemeinden hineinwirken. Er macht Mut für unser Engagement und unseren Glauben. An fünf Tagen im Mai 2021 wird gemeinsam gesungen, gebetet, diskutiert und Glauben konkret erlebt – eine Kraftquelle für den Alltag und das Gemeindeleben.

Konto Sparkasse Starkenburg, IBAN: DE97 5095 1469 0010 1727 53

Verwendungszweck: Kollekte Nr. 15 Kirchentag (gerne stellen wir auch auf Wunsch eine Spendenquittung aus.)

»Eine Flasche voll Zeit« von Pfrn. Jasmin Setny, Pfr. Frank Sticksel und Pfr. Dominik Kanka für alle, die mit ihnen reden möchten.

Di und Do / 16:00 - 18:00 Uhr / bei der Heilig-Geist-Kirche

(Darmstädter Str. 19)



Liedblatt zum Audio-Gottesdienst am 1. Sonntag nach Trinitatis

14.06.2020 - Pfr. Dominik Kanka

Vorspiel

Liebster Jesu wir sind hier

1. Lieb - ster Je - su, wir sind hier, dich und
len - ke Sin - nen und Be - gier auf die

1. dein Wort an - zu - hö - ren;
sü - ßen Him - mels - leh - ren, dass die Her - zen von der

Er - den ganz zu dir ge - zo - gen wer - den.

EG161,1 Text: Tobias Clausnitzer 1663;
Melodie: Johann Rudolf Ahle 1664, bei Wolfgang Carl Briegel 1687

Psalm 34

Ich will den HERRN loben allezeit;
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

Meine Seele soll sich rühmen des HERRN,
dass es die Elenden hören und sich freuen.

Preiset mit mir den HERRN
und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!

Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir
und errettete mich aus aller meiner Furcht.

Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude,
und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.

Als einer im Elend rief, hörte der HERR
und half ihm aus allen seinen Nöten.

Der Engel des HERRN lagert sich um die her,
die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.

Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist.
Wohl dem, der auf ihn trauet!

Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen!
Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel.

Reiche müssen darben und hungern;
aber die den HERRN suchen, haben keinen Mangel an irgendeinem Gut.

Lesung Lk 16,19-31

Wo ein Mensch Vertrauen gibt

1. Wo ein Mensch Ver - trau - en gibt, nicht nur an sich
sel - ber denkt, fällt ein Trop - fen von dem Re - gen,
der aus Wü - sten Gär - ten macht.

2. Wo ein Mensch den andern sieht,
nicht nur sich und seine Welt,
fällt ein Tropfen von dem Regen,
der aus Wüsten Gärten macht.

3. Wo ein Mensch sich selbst verschenkt,
und den alten Weg verlässt,
fällt ein Tropfen von dem Regen,
der aus Wüsten Gärten macht.

EG 630; Text: Hans-Jürgen Netz 1975; Melodie: Fritz Baltruweit 1977

Erinnere uns

1. Erinnere uns an den Anfang.
Am Anfang, als Leben begann,
sprachst du zu uns: ihr seid willkommen,
hast du an die Hand uns genommen.

Erinnere uns an den Anfang,
an Ursprung und Werden, Vergehen,
damit wir das Leben verstehen,
damit wir klug werden.

2. Erinnere uns an das Staunen.
mit staunendem offenen Blick
hast du uns als Kinder gesegnet,
sind wir allem Neuen begegnet.

Erinnere uns an den Anfang,
an Ursprung und Werden, Vergehen,
damit wir das Leben verstehen,
damit wir klug werden.

3. Erinnere uns an Erfahrung.
Erfahrung, die uns heute prägt,
hat uns auch durch Trauer geleitet,
hat unseren Glauben geweitet.

Erinnere uns an den Anfang,
an Ursprung und Werden, Vergehen,
damit wir das Leben verstehen,
damit wir klug werden.